



# AMELIE RENNT



**Regie: Tobias Wiemann**

**Drehbuch: Natja Brunckhorst**

**mit Mia Kasalo, Samuel Girardi, Susanne Bormann, Denis Moschitto und Jasmin Tabatabai**

**Deutschland, Italien 2017 | Länge: 97 Min.**

**Deutscher Kinostart: 21. September 2017**

## FESTIVAL-PRESSEHEFT

### PRESSEKONTAKT

**Entertainment Kombinat**

Christina Braun, Tel.: +49 30-29 77 29-32, E-Mail: [c.braun@entertainmentkombinat.de](mailto:c.braun@entertainmentkombinat.de)

**INHALT**

Technische Daten	2
KURZINHALT	3
PRESSENOTIZ	3
CREW (ÜBERSICHT)	4
CAST (ÜBERSICHT)	5
CAST	6
Mia Kasalo	6
Samuel Girardi	6
Susanne Bormann	7
Denis Moschitto	8
Jasmin Tabatabai	9
REGIE	10
Tobias Wiemann	10
Director's Note	11
DREHBUCH	12
Natja Brunckhorst	12
PRODUKTION	13
Lieblingsfilm GmbH	13
Producer's Note	13
KONTAKT	15

**TECHNISCHE DATEN**

Fassung	Deutsch
Filmdauer	97 Minuten
Format	DCP, Farbe, 1:2,35
Produktionsland	Deutschland, Italien
Produktionsjahr	2017
Kinostart	21.09.2017

**KURZINHALT**

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.

**PRESSENOTIZ**

Regisseur **Tobias Wiemann** (GROßSTADTKLEIN) verfilmte in ausdrucksstarken Bildern die einfühlsame und mitreißende Geschichte der 13-jährigen Amelie und des 15-jährigen Bart mit der Nachwuchsdarstellerin **Mia Kasalo** (DU HAST ES VERSPROCHEN, DAS MERKWÜRDIGE KÄTZCHEN) und der Neuentdeckung **Samuel Girardi** aus Südtirol. Amelies Eltern werden von **Susanne Bormann** (RUSSENDISKO, RUBBELDIEKATZ) und **Denis Moschitto** (UNS GEHT ES GUT, RUBBELDIEKATZ) gespielt. In der Rolle der Lungenärztin Dr. Murtsakis ist **Jasmin Tabatabai** (FACK JU GÖHTE 2, DAS LEBEN IST ZU LANG) zu sehen.

AMELIE RENNT stammt aus der Feder von **Natja Brunckhorst**, die sich sowohl als Drehbuchautorin (WIE FEUER UND FLAMME, „Tatort- Oben und Unten“) wie auch als Schauspielerin (CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO) einen Namen gemacht hat.

**AMELIE RENNT** ist eine deutsch-italienische Produktion von **Lieblingsfilm GmbH** in Koproduktion mit **helios sustainable films GmbH**, dem **Rundfunk Berlin-Brandenburg**, dem **Südwestrundfunk** sowie dem **Hessischen Rundfunk** und in Zusammenarbeit mit **Sky Deutschland**. Gefördert vom **Medienboard Berlin-Brandenburg**, **IDM Südtirol – Alto Adige**, **BKM** und **Deutschen Filmförderfonds**.

**AMELIE RENNT** wird am **21.09.2017** durch den **farbfilm verleih** in die deutschen Kinos gebracht.

**CREW (ÜBERSICHT)**

Regie:	Tobias Wiemann
Autorin:	Natja Brunckhorst
Drehbuchmitarbeit:	Jytte-Merle Böhrnsen
Kamera:	Martin Schlecht
Szenenbild:	Johannes Sternagel
Kostümbild:	Sabine Keller
Maskenbild:	Christina Wagner
Casting	Uwe Bünker Bibiane Oldenburg
Originalton:	Uve Haußig
Sound Design	Florian Holzner
Mischung:	Ansgar Frerich
Schnitt:	Andreas Radtke
Musik:	Tobias Kuhn, Markus Perner
Redaktion:	Anke Sperl, Anja Hagemeyer (rbb) Margret Schepers (SWR) Patricia Vasapollo (hr)
Herstellungsleitung:	Thomas Blieninger
Produktionsleitung:	Cecile Lichtinger
Produzenten:	Philipp Budweg Thomas Blieninger Martin Rattini
Produktionsfirmen:	Lieblingsfilm GmbH / helios sustainable films GmbH
Förderung:	IDM Südtirol - Alto Adige Medienboard Berlin-Brandenburg Kuratorium junger deutscher Film BKM Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien Filmförderungsanstalt Deutscher Filmförderfonds Tax Credit Italien
in Koproduktion mit:	rbb, hr und SWR
in Koproduktion mit:	SKY Deutschland
In Zusammenarbeit mit:	BASIS BERLIN CinePostproduction

**CAST (ÜBERSICHT)**

Amelie	MIA KASALO
Bart	SAMUEL GIRARDI
Sarah	SUSANNE BORMANN
Lukas	DENIS MOSCHITTO
Dr. Murtsakis	JASMIN TABATABAI
Steffi	SHENIA PITSCHMANN
Matthias	JERRY HOFFMANN
Pit Reuer	DAVID BREDIN
Dr. Keller	CHRISTIAN LERCH

**CAST****Mia Kasalo**

Mia Kasalo wurde 2003 in Berlin geboren. Bereits mit fünf Jahren übernahm sie erste Schauspielrollen, seither hat sie in einer Vielzahl an Kino- und Fernsehproduktionen mitgewirkt, u.a. in Christian Schwochows im ARD-Zweiteiler „Der Turm“ oder „Blindgänger“ unter der Regie von Peter Kahane, um nur einige zu nennen.

2017 wird sie im Kinofilm FREMDE TOCHTER neben Elisa Schlott und Heike Makatsch zu bewundern sein.

In AMELIE RENNT übernahm Mia Kasalo die Rolle der abenteuerlustigen und trotzigsten Titelfigur Amelie, die es sich selbst und allen anderen beweisen will.

**Kinofilme – eine Auswahl:**

<b>2017</b>	<b>AMELIE RENNT</b>	<b>Regie: Tobias Wiemann</b>
2017	FAMILY	Regie: Veronica Kedar
2017	FREMDE TOCHTER	Regie: Stephan Lacant
2016	ENTE GUT!	Regie: Norbert Lechner
2014	DAS MERKWÜRDIGE KÄTZCHEN	Regie: Ramon Zürcher

**Samuel Girardi**

Samuel Girardi ist eine echte Neuentdeckung, AMELIE RENNT ist sein erster Kinofilm und darin übernimmt er direkt eine Hauptrolle.

Regisseur Tobias Wiemann über die Rolle BART / Samuel Girardi:

„Da die Geschichte in Südtirol spielt und die Figur Amelie einen einheimischen Jungen trifft, war es unser Ziel für diese Rolle auch einen original Südtiroler Jungen zu finden, um so authentisch wie möglich zu sein.“

Doch da lag auch schon das Problem. Es gibt nicht viele Jungen in dem Alter in Südtirol und es gibt noch viel weniger Jungen in dem Alter, die sich auch für die Arbeit vor der Kamera eignen. Nach den ersten Castingbändern dachten wir eigentlich es gibt keinen. Einen Monat vor Drehbeginn, hatten wir 4 eventuell mögliche Jungen ohne jegliche Schauspielerefahrung auf der Liste. Keine Woche später saß ich mit den Jungs aus Südtirol, nach einer Drehortbesichtigung in den Bergen, in einem Kleinbus nach München, um alle möglichen Konstellationen an Amelie und Bart Favoriten miteinander spielen zu sehen.

Nach den ersten drei Jungs hatte ich aber leider wenig Hoffnung unser Paar noch zu finden. Dann betrat Samuel Girardi als letzter den Raum. Mit seinen roten, lockigen Haaren, seiner Größe und seinem herzlichen Lachen war er eine echte Erscheinung, aber absolut nicht der Bart, den ich mir vorgestellt hatte. Zum Glück. Denn er war viel mehr als das, er war perfekt für die Rolle. Schon nach der ersten Szene mit Mia Kasalo wussten wir, dass wir das perfekte Paar gefunden hatten.

**Susanne Bormann**

Susanne Bormann spielte bereits mit acht Jahren in Michael Gwisdeks Regiedebüt TREFFEN IN TRAVERS. Als Teenager erhielt sie für ihre Darstellung in dem Fernsehfilm „Abgefahren“ (1996) den Adolf Grimme Preis. 1999 wurde sie für ihre Rolle im Kinofilm NACHTGESTALTEN als Beste Nebendarstellerin für den Deutschen Filmpreis nominiert.

Nach dem Abitur 1999 studierte sie Schauspiel an der „Hochschule für Musik und Theater“ in Rostock. Es folgten Hauptrollen in diversen Kinofilmen, wie z.B. LIEGEN LERNEN und POLLY BLUE EYES. 2007 war sie in der Bestsellerverfilmung FLEISCH IST MEIN GEMÜSE und 2008 in DER BAADER MEINHOF KOMPLEX zu sehen. An der Seite von Matthias Schweighöfer spielte sie in der Komödie RUBBELDIEKATZ von Detlev

Buck. Außerdem übernahm sie eine der Hauptrollen in der Leinwandadaption des Bestsellers RUSSENDISKO von Wladimir Kaminer und spielte in Christian Petzolds BARBARA. 2014 drehte sie den deutsch/rumänischen Film DIE REISE MIT VATER, der auf dem Münchner Filmfest 2016 seine Premiere feierte.

Neben ihren Kinoerfolgen ist Susanne Bormann auch immer wieder in zahlreichen TV-Filmen und Serien zu sehen. Von 2011 bis 2015 stand sie regelmäßig als TV-Kommissarin Sandra Reiß in der beliebten ZDF-Freitagabendserie „Letzte Spur Berlin“ vor der Kamera. Dafür erhielt sie den rtv Fernsehmagazin Preis 2015 in der Kategorie Coolste Kommissarin.

Auch auf der Theaterbühne ist Susanne Bormann zuhause. So war sie von 2005 bis 2006 Ensemblemitglied des Staatstheaters Nürnberg. 2007 spielte Susanne Bormann die Julia in „Romeo und Julia“ bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall und 2009 die Kriemhild bei den Nibelungenfestspielen in Worms.

In AMELIE RENNT spielt Susanne Bormann Amelies liebevolle Mutter Sarah.

**Kinofilme – eine Auswahl:**

<b>2017</b>	<b>AMELIE RENNT</b>	<b>Regie: Tobias Wiemann</b>
2016	DIE REISE MIT VATER	Regie: Anca Miruna Lazarescu
2014	QUATSCH UND DIE NASENBÄRBANDE	Regie: Veit Helmer
2012	BARBARA	Regie: Christian Petzold
	RUSSENDISKO	Regie: Oliver Ziegenbalg
2011	RUBBELDIEKATZ	Regie: Detlef Buck
2008	DER BAADER MEINHOF KOMPLEX	Regie: Uli Edel
	FLEISCH IST MEIN GEMÜSE	Regie: Christian Görlitz
2007	NICHTS GEHT MEHR	Regie: Florian Mischa Börder
2004	POLLY BLUE EYES	Regie: Tomy Wigand
2003	LIEGEN LERNEN	Regie: Hendrik Handloegten
2000	FREUNDE	Regie: Martin Eigler
1999	SCHLARAFFENLAND	Regie: Friedemann Fromm
1999	NACHTGESTALTEN	Regie: Andreas Dresen
1988	TREFFEN IN TRAVERS	Regie: Michael Gwisdek

**Denis Moschitto**

Denis Moschitto, geboren 1977 in Köln, spielte bereits während seiner Schulzeit Theater. Nach seinem Abitur und einem kurzzeitigen Studium begann er seine Karriere als Schauspieler.

Durch seine TV-Rollen sowie erfolgreiche Kinofilme wurde Denis Moschitto einem breiten Publikum bekannt.

Im Fernsehen war Denis Moschitto im Laufe seiner Karriere in mehreren Tatort-Episoden („Türkischer Honig“, „Hochzeitsnacht“, „Feuerstelle“, „Romeo und Julia“) sowie in diversen TV-Filmen („Meine böse Freundin“) und –Serien („Allein gegen die Zeit“, „Verbrechen“ nach Ferdinand von Schirach) zu sehen.

Für die Tatort-Episode „Romeo und Julia“ erhielt Denis Moschitto 2003 den Günter-Strack-Fernsehpreis als Bester Jungdarsteller, 2009 wurde er in der Kategorie Bester Hauptdarsteller für seine Darstellung in CHIKO für den Deutschen Filmpreis nominiert, beim Filmfestival Türkei Deutschland wurde er für die Rolle als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnet.

Auf der Kinoleinwand war er u.a. in VERSCHWENDE DEINE JUGEND, KEBAB CONNECTION, CHIKO, ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND und 1 ½ RITTER zu sehen.

2016 dreht er in Hamburg neben Hollywoodstar Diane Kruger den Film AUS DEM NICHTS unter Regie von Fatih Akin, der voraussichtlich 2017 ins Kino kommt, gleiches gilt für DIE WILDE MAUS von Josef Hader.

In AMELIE RENNT ist Denis Moschitto als Amelies humorvoller Vater Lukas zu sehen.

**Kinofilme – eine Auswahl:**

<b>2017</b>	<b>AMELIE RENNT</b>	<b>Regie: Tobias Wiemann</b>
2017	AUS DEM NICHTS	Regie: Fatih Akin
2017	DIE WILDE MAUS	Regie: Josef Hader
2017	VOLT	Regie: Tarek Ehlail
2014	COMING IN	Regie: Marco Kreuzpaintner
2013	CLOSED CIRCUIT	Regie: John Crowley
2011	RUBBELDIEKATZ	Regie: Detlef Buck
	ALMANYA	
	– WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND	Regie: Yasemin Şamdereli
2008	1 ½ RITTER	Regie: Til Schweiger
	CHIKO	Regie: Özgür Yildirim
2005	KEBAB CONNECTION	Regie: Anno Saul
2003	VERSCHWENDE DEINE JUGEND	Regie: Benjamin Quabeck
	DIE KLASSE VON 99	Regie: Marco Petri
2001	NICHTS BEREUREN	Regie: Benjamin Quabeck
2000	SCHULE	Regie: Marco Petri



**Jasmin Tabatabai**

Jasmin Tabatabai wurde 1967 in Teheran geboren und besuchte dort die Deutsche Schule, 1979 zog die Familie nach Deutschland. Nach dem Abitur studierte Jasmin Tabatabai in Stuttgart Musik und Schauspiel.

Bekannt wurde Jasmin Tabatabai 1997 durch ihre Rolle der Luna in Katja von Garniers Musikfilm BANDITS. Es folgten weitere Kinorollen, beispielsweise unter der Regie von Oskar Roehler (GIERIG und DIE UNBERRÜHRBARE), Helmut Dietl (LATE SHOW), Katja von Garnier (BLOOD & CHOCOLATE) oder Uli Edel (DER BAADER MEINHOF KOMPLEX).

Jasmin Tabatabai spielte in diversen TV-Filmen und ist seit 2011 in der ZDF-Krimiserie „Letzte Spur Berlin“ als Kriminalhauptkommissarin Mina Amiri zu sehen. Auch auf Deutschlands Theaterbühnen ist Jasmin Tabatabai immer wieder zu bewundern, 2006 und 2007 verkörperte sie die Kriemhild bei den Wormser Nibelungenfestspielen, 2008 spielte sie in „Drei Schwestern“ im Berliner Theater am Kurfürstendamm.

Neben der Schauspielerei ist Jasmin Tabatabai als Musikerin erfolgreich. Sie veröffentlichte diverse CDs und wurde 2012 mit dem Jazz Echo als Sängerin des Jahres ausgezeichnet.

Jasmin Tabatabai über AMELIE RENNT: "Ein tolles, berührendes Buch von Natja Brunckhorst, mit einer absolut außergewöhnlichen Mädchenfigur. Ein Traum."

Jasmin Tabatabai ist in AMELIE RENNT als Amelies Ärztin Dr. Murtsakis zu sehen.

**Kinofilme – eine Auswahl:**

<b>2017</b>	<b>AMELIE RENNT</b>	<b>Regie: Tobias Wiemann</b>
2016	STRAWBERRY BUBBLEGUMS	Regie: Benjamin Teske
2008	DER BAADER MEINHOF KOMPLEX	Regie: Uli Edel
2007	BLOOD & CHOCOLATE	Regie: Katja von Garnier
	MEINE SCHÖNE BESCHERUNG	Regie: Vanessa Jopp
2006	VIER MINUTEN	Regie: Chris Krauss
2005	FREMDE HAUT	Regie: Angelina Maccarone
2003	SAMS IN GEFAHR	Regie: Ben Verbong
2002	NOGO	Regie: Sabine Hiebler & Gerhard Ertl
2001	MONDSCHIEINTARIF	Regie: Ralf Huettner
2000	DIE UNBERRÜHRBARE	Regie: Oskar Roehler
1999	LATE SHOW	Regie: Helmut Dietl
1998	GIERIG	Regie: Oskar Roehler
1997	BANDITS	Regie: Katja von Garnier

## REGIE

**Tobias Wiemann**

Im Alter von 20 Jahren beschloss Tobias Wiemann daran Gefallen zu finden Geschichten filmisch zu erzählen. Geboren in Greifswald blieb er dem Norden treu, bis er der beste Mediengestalter Mecklenburg-Vorpommerns wurde. In Berlin arbeitete er dann als Kameramann, Cutter und Regisseur, unter dem Namen „Howman-Pictures“ produzierte er Kurzfilme.

2008 begann er für Til Schweigers Barefoot Films GmbH zu arbeiten und war somit beim „großen Kino“ angekommen. In dieser Zeit schrieb er für Mr. Brown Entertainment seinen ersten Langspielfilm, der 2012 mit ihm als Regisseur verwirklicht wurde. Die Komödie GROSSSTADTKLEIN, u.a. mit Klaas Heufer-Umlauf, Jacob Matschenz und Jytte-Merle Böhrnsen, kam 2013 in die deutschen Kinos. Seitdem arbeitet er auch mit Jytte-Merle Böhrnsen als Autorin zusammen: "Ich schätze die Arbeit mit Jytte-Merle Böhrnsen sehr, weil ihre Ideen und ihre Figurenzeichnungen die Geschichten immer zu etwas Besonderem und Einzigartigen machen!"

Das ARD Märchen „VON EINEM, DER AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN“ war die erfolgreichste TV-Märchenproduktion 2015.

AMELIE RENNT ist sein zweiter Kinofilm, den er zusammen mit Kameramann Martin Schlecht bildgewaltig umsetzte.

## FILMOGRAFIE

		Regie / Kinofilm
<b>2017</b>	<b>AMELIE RENNT</b>	
2017	TOM UND SHERRY	Regie und Drehbuch mit Jytte-Merle Böhrnsen / Kinofilm (in Vorbereitung)
2014	VON EINEM DER AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN	Regie / TV-Film
2013	GROSSSTADTKLEIN	Drehbuch, Regie / Kinofilm
2010	EIN SCHÖNES LIED	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2009	ISOLATION 2 – DER POLNISCHE WOLF	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2008	DIE FOLGEN DER SCHWANGERSCHAFT EINER KAMPFRICHTERTIN	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2007	FAMILIENSCHAUKEL	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2007	WIE IMMER	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2006	ALTWARP-NEUWARP	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2006	DREI HALBE SCHWESTERN	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm
2005	EINE SCHWALBE MACHT NOCH KEINEN SOMMER	Drehbuch, Regie, Produktion/ Kurzfilm

**Director's Note**

Für Kinder und für Eltern braucht es Heldengeschichten. Geschichten, die uns Mut machen und uns zeigen, dass jeder in schwierigen Situationen über sich hinauswachsen kann. AMELIE RENNT ist so eine Geschichte, eine *mitreißende, moderne Achterbahnfahrt der Gefühle*. In meiner Kindheit waren es die Filme, in denen Kinder das Sagen und die Erwachsene Sendepause hatten, die meine Augen zum Leuchten brachten. Filme, bei denen sich die Kinder in den Hauptfiguren und deren Situation wiedererkennen und mit ihnen auf eine verbotene, spannende Reise gehen. Genau das wollte ich auch für AMELIE RENNT. Einen Abenteuerfilm über ein besonderes Mädchen!

Ein Mädchen, das an Asthma leidet, ausgerechnet in der Pubertät, in der man sich vor niemandem irgendeine Art Schwäche erlauben darf. Es am Ende aber trotzdem schafft alle mit ihrer Kraft zu überraschen.

Was im ersten Moment nach Drama und schwerer Kost klingt, wird mit viel Witz und Situationskomik humorvoll gebrochen.

Denn unsere freche Großstadtgöre reißt aus dem Therapiezentrum in Südtirol aus und findet sich in der wilden Natur der Alpen wieder. Ein Ort, an dem auch einer pubertierenden Rebellin keine Ampel den rechten Weg weist. Ausgerechnet hier, in der Einsamkeit der Berge, trifft sie auf BART, einen einheimischen Junge, der jedem Klischee widerspricht und ihr als Einziger die Stirn bieten kann.

Genau diese Spannung zwischen Amelie und Bart war für mich das Wichtigste während des gesamten Produktionsprozesses. Ich wollte unbedingt zeigen, dass diese beiden unterschiedlichen Menschen am Ende feststellen, dass sie vielmehr gemeinsam haben, als sie zu Anfang glauben. Mit Mia Kasalo und Samuel Girardi hätten wir dafür kein besseres Spielpaar finden können.

Neben den beiden Hauptcharakteren gab es eine weitere Herausforderung. Die atemberaubende Natur Südtirols, die mit ihren gigantischen Bergen und tiefen Schluchten einerseits wunderschön war, andererseits aber auch ein hohes Maß an Flexibilität und Improvisation in der Umsetzung vieler Szenen erforderte.

Schon als ich das erste Mal nach Südtirol kam, fühlte ich mich für einen Augenblick wie erschlagen von der Kraft der Berge. Es war als würde ich durch Amelies Augen sehen. Ein Hin und Her zwischen Faszination und Skepsis, Neugier und Kapitulation. Und immer wieder die Frage nach dem Sinn der Berge.

Gerade das macht für mich den Charme des Films aus. Die Chance die Dinge ein Mal aus einer anderen Perspektive zu zeigen. Alpenpanorama trifft auf den trockenen Humor eines norddeutschen Regisseurs.

Der Film zeichnet einen spannenden, humorvollen Abenteuerfilm für Jung und Alt, immer auf Augenhöhe der zwei jungen Helden von heute, handelt von Träumen und Ängsten, Hoffnung und Zukunft und... natürlich von Freundschaft.

Tobias Wiemann

## DREHBUCH

**Natja Brunckhorst**

Natja Brunckhorst macht sich 1981 durch die Hauptrolle in CHRISTIANE F. - WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO einen Namen. Von 1987 bis 1991 absolvierte sie ein Studium an der Schauspielschule Bochum und spielte in diversen Filmen und Serien wie BABYLON – IM BETT MIT DEM TEUFEL (1992), „Die Kommissarin“ (1994) und neben Franka Potente und Benno Fürmann in DER KRIEGER UND DIE KAISERIN (2000).

Als Drehbuchautorin trat sie erstmals 1998 für die Fernsehserie „Einsatz Hamburg Süd“ in Erscheinung, auch für einige „Tatort“-Episoden lieferte sie die Bücher. In dem Drehbuch zu FEUER UND FLAMME verarbeitete Natja Brunckhorst einen Teil ihrer eigenen Biografie – hierfür erhielt sie

2001 den Deutschen Filmpreis in der Kategorie *Bestes Drehbuch*.

Im gleichen Jahr gab sie für den Kurzfilm LA MER ihr Regiedebüt, zu dem sie ebenfalls das Drehbuch beigesteuert hatte.

**AMELIE RENNT** ist Natja Brunckhorsts erstes Drehbuch für einen Kinder- und Jugendfilm.

**FILMOGRAFIE (Auswahl)**

<b>2017</b>	<b>AMELIE RENNT</b>	<b>Drehbuch/ Kinofilm</b>
2017	ZWEI ZU EINS	Drehbuch, Regie/ Kinofilm (in Vorbereitung)
2012	TATORT- DINGE, DIE NOCH ZU TUN SIND	Idee, Story/ Fernsehspiel
2010	WIE EIN STERN AM HIMMEL	Drehbuch/ Fernsehspiel
2009	TATORT- OBEN UND UNTEN	Drehbuch/ Fernsehspiel
2001	WIE FEUER UND FLAMME	Drehbuch/ Kinofilm
2006	LA MER	Regie, Drehbuch/ Kurzfilm
2000	DER KRIEGER UND DIE KAISERIN	Darstellerin/ Kinofilm
1997	KALTE KÜSSE	Darstellerin/ Kinofilm
1992	BABYLON – IM BETT MIT DEM TEUFEL	Darstellerin/ Kinofilm
1987	KINDER AUS STEIN	Darstellerin/ Kinofilm
1981	CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO	Darstellerin/ Kinofilm

## PRODUKTION

### Lieblingsfilm GmbH

Die Lieblingsfilm GmbH versteht sich als klassische Independent-Filmproduktion. Den Schwerpunkt bildet dabei der hochwertige fiktionale Kinofilm, sowohl im nationalen als auch internationalen Bereich. Neben selbst entwickelten Stoffen, arbeitet die Firma speziell auch an Literaturadaptionen für die Leinwand.

Die Lieblingsfilm wurde 2008 von den Produzenten Thomas Blieninger und Philipp Budweg und den Regisseuren Marcus H. Rosenmüller, Stefan Betz sowie Johannes Schmid als schlicht und ergreifend Film GmbH gegründet. Im Jahr 2010 schloss sich der Produzent Robert Marciniak der Gesellschaft an, ein Jahr später wurde die Firma in die LIEBLINGSFILM GmbH umbenannt.

Die Lieblingsfilm produzierte eine Vielzahl an Kinofilmen, darunter den Kinohit RUBINROT und die mit dem deutschen Filmpreis ausgezeichneten Kinderfilme WINTERTOCHTER und RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN.

<http://www.lieblingsfilm.biz>

### Producer's Note

AMELIE RENNT ist eine deutsch-italienische Koproduktion zwischen der Münchner Firma Lieblingsfilm und der Bozner Helios Film. Gedreht wurde im Mai/Juni 2016 an sechs Tagen in Berlin und 24 Tagen in Südtirol.

Im Jahr 2014 begann der Lieblingsfilm-Produzent Philipp Budweg, mit der Münchner Drehbuchautorin Natja Brunckhorst den Originalstoff AMELIE RENNT zu entwickeln. Von Anfang an war klar, dass die Geschichte über ein Berliner Mädchen, das an Asthma leidet auch in Südtirol gedreht werden soll. Im deutsch-polnischen Kinderfilm "Wintertochter" (ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis) schickten die beiden Produzenten Budweg und Thomas Blieninger 2011 ein Berliner Mädchen auf die Suche nach ihrem Vater nach Polen, diesmal sollte es eben in den Süden gehen.

Auf der Berlinale 2015 gab es beim Empfang der Südtiroler Filmförderung (damals noch BLS, Business Location Südtirol) ein erstes Kennenlernen zwischen den Bozner Produzenten Martin Rattini und Patrick Kofler. Budweg erzählte ihnen von einem "Sommerfilm in den Bergen". Rattini hat früher selbst Jugendfreizeiten in den Bergen organisiert und war vom Projekt sofort begeistert. Auch sein Kollege Kofler von der gemeinsamen Produktionsfirma HELIOS konnte für die Koproduktion gewonnen werden, da er sowieso ständig in den Bergen unterwegs ist und drei Kinder im jugendlichen Alter hat.

Beim Kinderfilmfestival "Goldener Spatz" 2015 wurde Budweg der junge Regisseur Tobias Wiemann vorgestellt. Am gleichen Nachmittag bei der Preisverleihung erhielt seine ARD-Märchenverfilmung "Von einem der auszog das Fürchten zu lernen" von der Kinderjury den Darstellerinnenpreis für Isolda Dychauk. Die gezeigten Ausschnitte aus dem Märchenfilm waren äußerst unterhaltsam und lustig. Beim späteren Ansehen des Filmes wurde das besondere Talent von Regisseur Tobias Wiemann für pointierte Schauspielführung und Mut zur charmanten Komik bestätigt. Mit dem Kinofilm „Großstadtklein“ hatte Wiemann zuvor sein Kinodebüt gegeben, produziert von Til Schweiger.

Tobias hat nach Lektüre des Drehbuchs sofort die richtigen Fragen gestellt und auch bei den Vorschlägen der Schauspieler für die erwachsenen Rollen gab es eine gleiche Vision. Schon im Herbst 2015 gab es dann eine erste Reise nach Südtirol, an der die Produzenten Budweg und Blieninger sowie der Regisseur Wiemann und die Autorin Brunckhorst teilnahmen. Es ging darum, einen ersten Eindruck möglicher Drehorte zu bekommen, Vorbereitungen für das Kindercasting zu treffen, aber auch weiter am Drehbuch zu arbeiten. Hierfür brachte Tobias Wiemann die Autorin Jytte-Merle Böhrnsen, mit der er bei jedem Projekt zusammenarbeitet, ins Spiel. In einer schönen Zusammenarbeit mit Natja Brunckhorst haben sie das Drehbuch noch lebendiger und zur finalen Drehfassung gebracht. Währenddessen wurde das Team zusammengestellt: Regisseur Wiemann hat Martin Schlecht als Kameramann mit ins Team gebracht, der für das Projekt eine ganz besondere Bereicherung

war. Von der Lieblingsfilm-Seite kamen der Szenenbildner Johannes Sternagel und die Kostümbildnerin Sabine Keller.

Parallel zu den ersten Vorbereitungen vor Ort wurde die Finanzierung des Projekts vorangetrieben. Von Anfang an federführend an Bord war der Rundfunk Berlin-Brandenburg mit den Redakteurinnen Anja Hagemeyer und Anke Sperl. Zudem kamen mit dem Hessischen Rundfunk (Patricia Vasapolo) und dem Südwestrundfunk (Magret Schepers) zwei weitere öffentlich-rechtliche Partner mit an Bord. Für die Pay-TV-Rechte konnte Sky Deutschland (Marcus Ammon) involviert werden. Und auch die Dienstleister Cinepostproduction (Bildbearbeitung) und Basis (Tonbearbeitung) beteiligten sich in einem sehr frühen Stadium am Projekt. Förderungen kamen vom BKM, dem Medienboard Berlin-Brandenburg und dem DFFF sowie die Südtiroler Förderung IDM, die den höchsten Einzelbetrag zum Budget von letztendlich 2,4 Mio. Euro beitrug.

Große Mühe wurde in das Casting gelegt. Hier setzte man in Berlin auf Bunker Casting, die schon seit 2013 mit Lieblingsfilm bei den Rico&Oskar-Filmen zusammenarbeiten. Sie fanden in einem intensiven Auswahlprozess Mia Kasalo für die Hauptrolle der Amelie. Gleichzeitig wurde in Südtirol nach einem Darsteller für die Rolle Bart gesucht. Unterstützt von den Meraner Casterin Bibiane Oldenburg betrat Lieblingsfilm damit Neuland: Erstmals war für einen Kinderfilm, der in Südtirol gedreht wird, auch eine jugendliche Hauptrolle zu besetzen. Nach einer langen Recherche und der Sichtung vieler Südtiroler Jungs gab es letztendlich einen einvernehmlichen Kandidaten: Samuel Girardi, der mit seinen Eltern und seiner Schwester auf dem Ritten über Bozen wohnt.

Durch die federführende rbb-Beteiligung und auch die Förderung durch das Medienboard stand als deutscher Drehort Berlin fest. Hier begannen am 24.05.2016 die Dreharbeiten. Das Team setzte sich schon hier aus etwa zwei Drittel deutschen Mitgliedern und ein Drittel Südtirolern zusammen. Nach sechs Drehtagen trat man somit gemeinsam die Reise nach Seis (unterhalb der berühmten Seiser Alm) an, wo die Szenen in und vor der „Kurklinik“ gedreht wurden. Alle Bergszenen in Höhen bis zu 2500 Metern wurden dann im Ahrntal und vornehmlich auf dem Speikboden gedreht. Obwohl dieser Berg bequem mit Seilbahn oder über Feldwege mit Auto zu erreichen ist, mussten fast immer die letzten Höhenmeter mit Quads oder gar zu Fuß überwunden werden. Ein Drehtag mit einem reduzierten Team von insgesamt nur 20 Personen wurde dann komplett mit dem Hubschrauber bedient, um längere Aufstiegszeiten zu vermeiden.

Auf dem Berg wurde das Filmteam immer von einem dreiköpfigen Bergführer-Team begleitet, die für die Sicherheit der Mitarbeiter verantwortlich waren. Während das hochalpine Gelände für das Team eine kleinere Herausforderung bedeutete, machten an vielen Tagen die Witterungsverhältnisse zu schaffen. Am ersten Bergtag gab es vormittags Sonne, nachmittags fing es allerdings an zu schneien – und das Mitte Juni. An zwei weiteren Tagen hatte man mit erheblichen Gewittern zu kämpfen – somit erlebten alle Filmmitarbeiter genau die Szenen, die Amelie und Bart später im Film erleben: Wie gefährlich ein Gewitter im Hochgebirge sein kann. Am anspruchsvollsten für die Schauspieler war jedoch die Szenen am reißenden Gebirgsbach: Amelie balanciert auf Steinen direkt am Wasser, rutscht aus und fällt rein. Sie wird schnell von den Fluten davon getragen bis sie sich nach 20 Metern an einem Baum festhalten kann und schließlich von Bart gerettet werden kann. Diese Szene wurde an einem sonnigen, heißen Tag gedreht. Dazu waren unter der Leitung von Stunt-Koordinator Holger Kriechle erhebliche Sicherheitsvorkehrungen nötig. Die Darstellerin Mia Kasallo erhielt ein Double, das ohne Sicherung ins Wasser gehen konnte. Für nahe Einstellungen wurde aber auch die Hauptdarstellerin selbst ins Wasser geschickt. Gesichert durch ein Seil und einigen Tauchern spielte sie das vermeintliche Ertrinken im acht Grad kalten Wasser selbst.

Insgesamt sind die Dreharbeiten für alle Beteiligten sehr angenehm verlaufen und man kann sagen, dass jeder im Filmteam eine ähnliche Reise mit gemacht hat, wie die Berliner Göre Amelie: Von der Großstadt in die unbeugsame Natur mit schwer einschätzbaren Verhältnissen. Herausgekommen ist ein sehr authentischer Film, immer sehr nah an den beiden Protagonisten.

Philipp Budweg, Thomas Blieninger/Liebingsfilm

## KONTAKT

### PRODUKTION

**Lieblingsfilm GmbH**

Damenstiftstraße 7

80331 München

Tel.: +49 89-890 57 830

[office@lieblingsfilm.biz](mailto:office@lieblingsfilm.biz)

### VERLEIH

**farbfilm verleih GmbH**

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-0

[info@farbfilm-verleih.de](mailto:info@farbfilm-verleih.de)

### PRESSE

**Entertainment Kombinat**

Christina Braun

Boxhagener Straße 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-32

[c.braun@entertainmentkombinat.de](mailto:c.braun@entertainmentkombinat.de)